

## Günther Anfang: TrackMania United

Beitrag aus Heft »2007/03: mobil kommunizieren, spielen und lernen«

TrackMania United, Windows 2000/XP/x64/Vista, Pentium IV 1.6GHz, 256 MB RAM Direct X 9,09 kompatible Grafikkarte mit mind. 16 MB, Direct X 9.0c kompatibel Soundkarte. Festplattenbedarf 1,5 GB; USK: Ohne Altersbeschränkung; 35 €

Jungs lieben Autorennen, ob real oder virtuell. Aus diesem Grund sind Rennspiele für den Computer bei dieser Zielgruppe seit Jahren sehr erfolgreich. Klassiker des Genres sind Need for Speed oder Midtown Madness. Bei diesen Spielen geht es in erster Linie darum, Rennen in verschiedenen Städten wie London oder Washington D. C. zu fahren und dabei auch diverse Crashes mit anderen Fahrzeugen und Personen zu riskieren. Anders ist das bei TrackMania, das ebenfalls als Klassiker dieses Genres eingestuft werden kann. Hier geht es vor allem darum, Strecken zu bauen und darauf die eigenen Fahrkünste zu testen. Von der Vielzahl von Rennspielen hebt es sich durch einen integrierten Editor ab, mit welchem der Spieler auf einfache Weise eigene Strecken gestalten kann.

Damit ist TrackMania sozusagen ‚Die Sims für Jungen‘. Über 300 Streckenbauteile, von Geraden und Kurven über Schanzen, Loopings und Röhren bis hin zu Schlaglöchern, Tunnels und Dekorationselementen stehen zur Auswahl. Die erstellten Strecken lassen sich danach in 3D-Grafik sowohl im Einzelspieler- wie auch im Mehrspieler-Modus befahren. Auf Kollisionsmöglichkeiten der Fahrzeuge untereinander wurde zugunsten des Spielprinzips verzichtet. Ausgehend vom TrackMania Original, das bereits 1995 auf dem Markt gekommen ist, sind in der Zwischenzeit viele weitere Versionen erschienen unter anderen TrackMania Sunrise, TrackMania Nations und als neueste Variante TrackMania United. Der neueste Teil der mehrfach preisgekrönten TrackMania-Serie bietet zwar nicht umwerfend viel Neues, doch durch die Überarbeitung kamen einige nette Effekte hinzu.

So sind die Hintergründe besser gemalt und auch die Autos mit mehr Details ausgestattet. In drei verschiedenen Modi und auf rund 200 neuen Kursen kann man sein Können unter Beweis stellen. Das Spiel kann sowohl online mit Gleichgesinnten rund um die Welt als auch allein gespielt werden. Als Onlinespiel bietet TrackMania die Möglichkeit im Netzwerk gemeinsam an Strecken zu basteln und dafür auch sogenannte ‚Coppers‘ und Bewertungen zu erhalten. Wie bei allen Onlinespielen ist damit aber auch ein Zeitfresser eingebaut. So schön und kreativ das Spiel ist, so problematisch ist es in Bezug auf den Zeitfaktor. Alle Rennbegeisterten können sich hier mehrere Stunden in einer virtuellen Welt verlieren und vergessen darüber ihre Hausaufgaben.